

Schwanensee, Nantwein und 50 Jahre Waldram

52
10.11.02.

Kulturprogramm 2007: Wolfgang Mucha muss wieder Zelt aufstellen lassen und auf gutes Wetter hoffen

Von Klaus Schieder

Wolfratshausen ■ Starkbierfest und Kultur im Zelt, das Ballett „Schwanensee“ und die 50-Jahrfeier im Ortsteil Waldram, Goldonis „Campiello“, und das Nantwein-Stück der Loissachaler Bauernbühne: Diese Veranstaltungen hat Wolfgang Mucha als kulturelle Höhepunkte in diesem Jahr aufgelistet. Da die Loissachalle voraussichtlich erst 2008 wiedereröffnet wird, muss er nochmals ein Zelt aufstellen lassen. „Wir haben keinen festen Platz in Wolfratshausen“, sagte der Kulturreferent der Stadt in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses.

Zusätzlich steht er heuer vor dem Problem, dass Konditor Stefan Högl im Innenhof der Rathauses wieder Gäste im Freien bewirten möchte und das Areal deshalb nicht mehr so häufig wie im Vorjahr zur Verfügung stellt. „Er hätte dadurch weniger Gäste“, teilte

Mucha mit, auch weil es unter dem Zeltdach zu schattig gewesen sei. Lediglich das Goldoni-Stück „Campiello“ wird im Juli im Innenhof von der Gruppe Theaterwerkstatt gegeben. Regie führt der Kabarettist und Schauspieler Claus Steigenberger. Die Termine: 20., 21., 27. und 28. Juli.

Das Starkbierfest mit dem Politiker-Derblecken durch die Loissachaler Bauernbühne steigt am Freitag, 23. März, im Zelt auf dem Sportplatz der Hammerschmidtschule. Dazu spielen die Stadtkapelle Wolfratshausen und die Band *G-mahde Wissen*. Am Samstag, 24. März, ist dort die Gruppe *Tropical Rain* zu hören.

Tropischer Regen sollte bei der „Kultur im Zelt“ vom 27. April bis 6. Mai nicht fallen, allein schon wegen der Akustik in dem behelfsmäßig gen Saal. Außer der Maifeier der Kolpingfamilie stehen Auftritte der „Monacobagage“ und von Andreas Giebel, eine Orientalische

Nacht und ein Theaterstück für Jugendliche auf dem Programmzettel. Die Geschichte des Ortsteilgen Nantovinus bringt die Loissachaler Bauernbühne um Wiggerl Gollwitzer in vier Akten auf die Bühne an der alten Floßände. Premiere ist am Freitag, 29. Juni, weitere Vorstellungen folgen am Samstag, 30. Juni, und am Sonntag, 1. Juli. Die Bauernbühne wird auch mit den Fißlern reden, dass sie vielleicht die Gäste von der anderen Flussseite herüberbringen und sie gewissermaßen direkt in das Stück hineinfahren“, sagte Mucha. Vorausgesetzt, es schneit nicht wie in den Tropen. Ansonsten: Zelt auf dem Schul-

sportplatz.

Auf schönes Wetter ist auch der Konzertverein Isartal angewiesen. Zusammen mit Ballettänzern und -tänzern studiert er das berühmte Ballett „Schwanensee“ von Peter Iljitsch Tschalkowsky. Die Aufführung ist am Samstag

14. Juli, auf der blitzschutzgesicherten Bergwaldbühne. „Ursprünglich hatten wir das für den Marienplatz geplant“, sagte Mucha. Aber die Marktstraße soll im Zuge der Einbahregelung umgestaltet werden. Bei schlechtem Wetter müssen Musiker und Tänzer in eine Turnhalle ausweichen.

In den Kulturkalender hat Mucha auch die Jubiläumfeier in Waldram aufgenommen. Der Stadtteil, der aus dem Lager Föhrenwald hervorging, feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. „Das ist der Höhepunkt in diesem Jahr“, meinte der Kulturreferent. Zugleich wird auch die katholische Kirche Sankt Josef der Arbeiter ein halbes Jahrhundert alt, ebenso der Stedlerbund Waldram. Zelebriert wird all dies am Sonntag, 30. September, mit einem Festgottesdienst, einem Festzug, einem Festakt sowie zahlreichen Beiträgen von Vereinen und Gruppen aus Waldram.